

II- 58 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 29 /J

A n f r a g e

1983 -06- 15

*der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, Dr. Blenk, Türtscher, Dr. Maria Hosp
und Genossen*

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend neuerliche steuerliche Begünstigung von Grenzgängern

*Der Bundesminister für Finanzen hat drei Wochen vor den
Nationalratswahlen in einem persönlichen Schreiben an den
SPÖ-Landesparteiobmann von Vorarlberg mitgeteilt, daß er unverzüglich
nach den Wahlen den Grenzgängern zwei weitere steuerliche
Begünstigungen gewähren wird, und zwar:*

- Beiträge, die Grenzgänger im Rahmen der freiwilligen
Krankenversicherung an die Gebietskrankenkasse leisten,
sollen grundsätzlich steuerfrei sein, dies auch dann,
wenn die in § 18 Abs.2 Z.4 EStG angeführten Höchstwerte
überschritten werden;*
- Grenzgängern soll der allgemeine Steuerabsetzbetrag gemäß
§ 57 EStG gewährt werden.*

*Der Bundesminister für Finanzen hat zusätzlich mitgeteilt,
daß diese Begünstigungen rückwirkend mit 1.1.1983 gewährt
werden sollen. Es handelt sich dabei um ein eindeutiges
Wahlversprechen.*

*Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Finanzen folgende*

A n f r a g e :

1. *Was veranlaßte Sie, drei Wochen vor dem Wahltermin ein derartiges Wahlversprechen abzugeben ?*
2. *Werden Sie dieses Wahlversprechen einhalten ?*
3. *Wann ist mit einer Regierungsvorlage zu rechnen, die als Einlösung Ihres Wahlversprechens zu betrachten ist ?*
4. *Mit wem haben Sie über die Gewährung von steuerlichen Begünstigungen an Grenzgänger bisher gesprochen ?*
5. *Welche Zusagen haben Sie diesen Personen erteilt ?*
6. *Welcher Steuerausfall ist durch die Gewährung der versprochenen steuerlichen Begünstigungen an die Grenzgänger zu erwarten ?*